

Siemens stellt aktualisierte Desigo CC Plattform für die Verwaltung aller Gebäudegrößen vor

- **Desigo CC Compact für kleine und mittlere Gebäude**
- **Verbesserte Konnektivität zur Unterstützung von KNX- und M-Bus-Protokollen**
- **Powermanager-Modul für effiziente Energiesysteme und Bedarfsoptimierung**
- **Neue Cloud-Applikation**

Desigo CC, die integrierte Gebäudemanagement-Plattform von Siemens Smart Infrastructure, wurde auf die Version V4 aktualisiert und ist damit für den Einsatz in einer größeren Bandbreite von Gebäuden geeignet. Die Technologie ermöglicht es Gebäudebetreibern, die Energieeffizienz zu steigern und gleichzeitig den Komfort und die Sicherheit der Mieter zu gewährleisten. Jedes Gebäude, vom Geschäfts- und Wohngebäude bis hin zu Bildungs- und medizinischen Einrichtungen, ist mit Desigo CC kompatibel. Ausgestattet mit multidisziplinärer Unterstützung, einschließlich Brandschutz, Energiemanagement, Beleuchtung, HLK und physischer Sicherheit, verwandelt Desigo CC Gebäude in Lebensräume, die mit ihren Bewohnern interagieren und sich an ihre, sich ändernden Bedürfnisse anpassen können, indem sie gebäudegenerierte Daten sammeln und analysieren. Mit der Erweiterung des Produktportfolios bietet Desigo CC Compact nun auch für kleine und mittlere Gebäude eine präzise Skalierbarkeit und Flexibilität in der Nutzung.

Desigo CC Compact Portfoliomitglieder

Die Desigo CC Compact-Version beinhaltet drei Software-Editionen, die sich auf einzelne Disziplinen und kleine bis mittlere Gebäude konzentrieren, um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen. Darüber hinaus kann der Anwender nun je nach Einsatzgebiet zwischen verschiedenen Softwareversionen wählen. Mit der Software Desigo CC Compact für die Gebäudeautomation zum Beispiel, können Anwender ihre Projekte mit dem Schwerpunkt HLK effizient abwickeln. Die zweite Softwareversion hingegen, Desigo CC Compact für das Gefahrenmanagement, unterstützt Brand- und Sicherheitsmaßnahmen, während Desigo CC Compact für

Elektroanwendungen Elektroinstallateuren einen effizienten Betrieb durch den automatischen Import von Engineering Tool Software (ETS)-Projekten und die native KNX-Integration ermöglicht.

Verbesserte Konnektivität und Benutzerfreundlichkeit

Desigo CC V4 ermöglicht die schnelle Integration von Subsystemen, wie z.B. die neuen Konnektivitätserweiterungsmodule für KNX über IP und M-bus TCP/IP, zusätzlich zu den bereits verfügbaren BACnet-, OPC-, Modbus- und SNMP-Modulen. Über eine Reihe von Programmbibliotheken ist es möglich, gängige Gebäudeautomationsgeräte mit speziellen Grafikvorlagen zu verbinden und darzustellen. Dies bringt in verschiedenen Anwendungen, unter anderem bei der Überwachung von Leuchten und Messgeräten, handfeste Vorteile und trägt zur Vereinfachung des Engineerings bei. Darüber hinaus bietet Desigo CC einen neuen webbasierten HTML5-Client, den Flex Client, der auf Geräten wie Laptops und Tablets unter allen Betriebssystemen und Webbrowsern verfügbar ist. Die Benutzer verfügen nun über eine Touch-Oberfläche, welche die Einsatzmöglichkeiten erhöht. Neben diesen Innovationen ist das Desigo CC V4 mit dem Modul Building Information Modeling (BIM) ausgestattet. Dies stellt eine direkte Visualisierung eines Gebäudes mit Echtzeitwerten, 3D-Modellen und 360°-Ansichten zur Verfügung und ermöglicht die Kontrolle über jeden Schritt einer Gebäudeautomation. Benutzer können jederzeit auf Daten von Geolokalisierungs-Tags und Produktdatenblättern zugreifen.

Powermanager-Modul für ein effizientes Energiesystem

Um den Verbrauch, die Netzqualität und die Stabilität von Energiesystemen zu steuern, wird die neueste Version der Desigo CC Gebäudemanagementplattform mit dem Powermanager-Modul ausgestattet. Das neu hinzugefügte Modul hilft mit seinen Dashboards in Kombination mit einer Alarmfunktion auf einfache Weise Handlungsbedarf zu erkennen und zu antizipieren. Zusätzlich zum Powermanager-Modul verfügt Desigo CC V4 über eine neue, intuitive Cloud-Applikation, mit welcher die Anwender Alarme und Ereignisse aus mehreren Gebäuden steuern und darauf reagieren können.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: www.siemens.at